

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage / Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Propolisept® Tropfen jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt oder Ihren Therapeuten aufsuchen.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Propolisept® Tropfen und wofür werden sie eingenommen?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Propolisept® Tropfen beachten?
3. Wie sind Propolisept® Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Propolisept® Tropfen aufzubewahren?
6. Weitere Angaben

Propolisept®Tropfen

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Propolis Urtinktur [HAB, Vorschrift 4b, Ø mit Ethanol 62 % (m/m)].

Es sind keine sonstigen Bestandteile vorhanden.

Propolisept® Tropfen sind in Originalpackungen mit 50 ml Urtinktur erhältlich.

1. Was sind Propolisept® Tropfen und wofür werden sie eingenommen?

Propolisept® Tropfen sind ein homöopathisches Arzneimittel, das bei Haut- und Schleimhauterkrankungen eingenommen wird.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete von Propolisept® Tropfen entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören:

Nicht-eitrigen Schleimhautentzündungen der Atemwege und ableitenden Harnwege und bei Hautkrankheiten.

Hinweis:

Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder Blut im Urin sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Propolisept® Tropfen beachten?

Gegenanzeige: Propolisept® Tropfen dürfen nicht eingenommen werden

- bei Überempfindlichkeit gegenüber Propolis (Bienenkittharz), Blütenpollen, Perubalsam, Bienen(stich-)-Allergie, Pappeln, Zimt und
- von Alkoholkranken.

Wegen des Alkoholgehaltes sollen Propolisept® Tropfen bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen und auf Grund des Alkoholgehaltes sollten Propolisept® Tropfen in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Propolisept® Tropfen

Dieses Arzneimittel enthält 70 Vol-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,6 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,3 g Alkohol zugeführt.

Ein gesundheitliches Risiko besteht. u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Propolisept® Tropfen sollten von Patienten mit Asthma, Ekzem oder Nesselsucht nur mit Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt / Therapeuten oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht-verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt oder Therapeuten.

3. Wie sind Propolisept® Tropfen einzunehmen?

Nehmen Sie Propolisept® Tropfen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt / Therapeuten oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung

Die Tropfen werden mit oder in Wasser eingenommen.

Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen ein.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt / Therapeuten, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Propolisept® Tropfen zu stark oder zu schwach ist.

Falls Sie die Behandlung mit Propolisept® Tropfen unterbrechen wollen, wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt oder Therapeuten.

Die Dauer der Behandlung bestimmt der behandelnde Arzt / Therapeut.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge Propolisept® Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten:
Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann insbesondere bei Kleinkindern zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist.

Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes werden 30 g Alkohol aufgenommen.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Nebenwirkungen

Allergische Reaktionen, sowie Haut- und Schleimhautreizungen. Das Präparat ist dann abzusetzen.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt / Therapeuten befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Propolisept® Tropfen aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Etikett angegebenen Verfallsdatum nicht mehr einnehmen.

6. Weitere Angaben

Wie sind Propolisept® Tropfen zusammengesetzt?

10 ml Propolisept® Tropfen enthalten:

Wirkstoff:

Propolis Urtinktur: 10,0 ml

[HAB Vorschrift 4b, Ø mit Ethanol 62 % (m/m)].

Das Arzneimittel enthält 70 Vol-% Alkohol.

Pharmazeutischer Unternehmer:

St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH

Weißfelder Str. 3,

85551 Kirchheim bei München

E-Mail: info@st-johanser.de

Web: www.st-johanser.de

Propolisept® Tropfen ist ein apothekenpflichtiges Arzneimittel.

Stand der Information:

Sept. 2015

Liebe Patientin, lieber Patient

Vielen Dank! Sie haben sich für Propolisept® Tropfen entschieden. Propolisept® Tropfen sind ein homöopathisch wirkendes Heilmittel, das als wirksames Medikament anerkannt ist.

Wie wirken Propolisept® Tropfen?

Bei dem Inhaltsstoff von Propolisept® Tropfen handelt es sich um Propolis, einem hochwirksamen Produkt der Honigbiene. Propolisept® Tropfen werden bei nicht-eitrigen Schleimhautentzündungen der Atemwege und ableitenden Harnwege und bei Hautkrankheiten eingenommen.

Was ist Propolis, das Kittharz der Bienen?

Die Propolis ist eine wachsartige, harzige Substanz von balsamischem Geruch.

Von bestimmten Arbeitsbienen eines Bienenvolkes werden die klebrigen harzartigen Sekrete, welche die Knospen verschiedener Bäume überziehen, und das am Holz dieser Bäume austretende Harz, das z. B. als Wundschutz dient, gesammelt und in den Stock, eingetragen. Hier werden sie dann mit bieneneigenem Drüsensekret zu einer knetbaren Masse, der Propolis, verarbeitet.

Mit Propolis überziehen die Bienen ihre ganze Behausung, Wände, Waben, Ritzen und vor allem das Flugloch, das so zu einer Desinfektionsschleuse wird. Denn Propolis hat eine ausgeprägte bakterizide, fungizide und viruzide Wirkung.

Schon in vorchristlicher Zeit, bei den Ägyptern und Griechen, wurde Propolis wegen dieser Eigenschaften vor allem als Wundheilmittel angewendet. Diese Wirkung basiert auf dem Gehalt der Propolis an Flavonen, Flavanonen und Flavonolen, Wirkstoffe, die ursprünglich aus den gesammelten Pflanzensekreten und Harzen stammen. Also natürliche Wirkstoffe.